№ 1634. Sonnabend, den 13. December. (Morgen-Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

# Danziger Zeitung.

## Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angekommen 12. December, 8½ Uhr Abends.

**Berlin, 12. December. Man spricht hier von einem baldigen Rücktritt der Minister Grafen zur Lippe und v. Mühlers.**

**Die darmstädtische Regierung sagt in ihrer den Handelsvertrag betreffenden Antwortsnote, daß nicht bloß das allgemeine Zollvereins-Interesse, sondern auch das speziell darmstädtische Interesse sie zu der Ablehnung des Vertrages veranlaßt habe; sie wünsche die Erhaltung des Zollvereins.**

### Deutschland.

♈ Berlin, 11. December. So sehr in England auch die Spitzen der Verwaltung wechseln, so ist doch der Einfluß wechselnder parlamentarischer Regierungen auf die unteren Verwaltungssphären gering. Anders ist es, wo der Parlamentarismus in verzerrter Weise dargestellt wird. Es ist einer der Hauptfehler amerikanischer Verfassungszustände, daß dort mit dem Präsidenten auch alle Unterbeamten wechseln, was die scheußlichste Corruption der ganzen Verwaltung erzeugt. Auch in Frankreich wurde es Sitte, daß die ganze Präfectenschaar, wie die Bäume in der heiligen Linde gegen das Heiligenbild, sich gegen den herrschenden Minister des Innern neigten. Je mehr unsere Regierung glaubt, gegen den Parlamentarismus anzukämpfen, um so mehr aber ist sie auf dem besten Wege ihn zu erstreben. Wie in England nicht besondere Befähigung für ein bestimmtes Ressort, sondern die Uebereinstimmung mit den Parteiansichten den Weg ins Cabinet öffnet, so sind auch die Herren v. Selchow und Graf zu Eulenburg vor Allem zu ihren Portefeuilles gekommen, weil sie Anhänger der Feudalpartei sind. Wenigstens sind es doch nicht seine erprobten Verwaltungstalente, welche Graf Eulenburg zum Minister des Innern gemacht haben. Man glaube auch nicht, daß das jetzige Ministerium zum Parlamente in einem absoluten Gegensatze steht. Mit dem unvergänglichen Theile desselben, mit dem Herrenhause, steht es auf dem besten Fuße. Was die 350 Vertreter der misera contribuens plebs anbetrifft, nun, mit denen hofft es schon fertig zu werden. Aber auch in Beziehung auf's Abgeordnetenhaus will es dem Parlamentarismus gerecht werden. Herr v. Bismarck hofft durch Auflösungen endlich eine gouvernementale Mehrheit zu erzielen, und dann auf diese gestützt ruhig und friedlich bis an's Ende der Tage zu regieren. Da aber für diese parlamentarische Regierung bis jetzt erst zwei Factoren, Ministerium und Herrenhaus, gewonnen sind, so soll die Umformung des dritten Factors dadurch bewirkt werden, daß man zuerst die Beamten in's parlamentarische Gewand steckt. Alle Beamten sind zu entfernen, welche die Harmonie der zukünftigen parlamentarischen Regierung stören. Das deutsche Amt, welches jedem Beamten innerhalb seiner gesetzlichen Sphäre eine gewisse Selbstständigkeit giebt, würde verschwinden und dafür die französische Bureaucratie eingeführt werden. Ist das geschehen, so ist der Parlamentarismus im Louis Philippe'schen Sinne möglich, und mit dem kann auch die Feudalpartei fertig werden.

— Der „K. Z." wird aus Brüssel geschrieben: Wie man mir sagt, hat Peruzzi dem Könige die Versicherung gegeben, daß man ihn über die Tragweite seiner Sympathien für England getäuscht habe. Victor Emanuel, der alles vermieden wissen wollte, was wie eine Drohung gegen Frankreich aussieht, wird gleich nach Vervollständigung seines Ministeriums neue und dringende Schritte beim Kaiser thun. Er steht in jüngster Zeit in lebhaftem Briefwechsel mit dem Prinzen Napoleon, und es heißt, dieser rathe ihm einen Ausflug nach Paris. Dieses Gerücht entbehrt jeder Wahrscheinlichkeit, denn der Vetter des Kaisers ist zu klug, um Victor Emanuel zu einem so überflüssigen Schritte zu rathen. — Die neuen Versöhnungsversuche zwischen Wien und Pesth scheinen keinen größeren Erfolg haben zu sollen, als die früheren. Nun man über die Freundlichkeits-Phrasen hinweg auf das Gebiet der wirklichen politischen Verhandlung kommt, stellt sich der alte Zwiespalt heraus. Graf Apponyi wird vorschlagen, die Constitution von 1848 und die Adresse Deaks als Grundlage der Discussion anzunehmen, und dann würden die Ungarn alle Zugeständnisse machen, welche zur Erhaltung eines festen Gesammtverbandes nothwendig sind. In Wien mag man hiervon nichts wissen. In London ist eine deutsch geschriebene Broschüre erschienen, worin Oesterreich gerathen wird, den Ungarn die Hand zu bieten, ganz aus dem deutschen Bunde zu treten und den Schwerpunkt der Monarchie nach dem Osten zu verlegen.

### England.

— In einer Kohlengrube bei Bainsley in Yorkshire hat gestern eine furchtbare Explosion stattgefunden. Die Zahl der dabei Umgekommenen schätzt man auf 50—60.

### Belgien.

Brüssel, 8. December. Eine Säule des belgischen Liberalismus liegt gebrochen! Theodore Verhaegen, Expräsident der Repräsentantenkammer, Großmeister ad interim des Großorients und Präsident der Brüsseler Association libérale, ist, wie gemeldet, in Folge einer Halsentzündung gestorben. In ihm verliert das Land einen jener Charactere voller Mark und Kraft, einen jener Patrioten, die Meteoren gleich, einer Nation zum Leitstern dienen. Theodore Verhaegen war ein Tribun in der edelsten Bedeutung des Wortes. Sein ganzes Wirken war der Freiheit und der Emancipation des Volkes vom Glaubensdruck und von der Herrschaft des Clerus gewidmet. Nie während seiner politischen Laufbahn nahm Verhaegen die geringste Gunst an. Er verweigerte die Annahme von Minister-Portefeuilles und Ordenskreuzen; aber jedes Kind in Brüssel kannte den Mann mit der mächtigen Statur, der mit dem den alten Vlamen eigenthümlichen Patrizierstolz in einfachem Ueberrock wie ein Herrscher dahin wandelte, und den jeder Bürger achtungsvoll und stolz grüßte. Als langjähriger Präsident der Kammer hatte Verhaegen, trotz seiner ausgesprochenen Parteifarbe und seines glühenden Hasses gegen alles Clerikale, stets eine so große Unparteilichkeit bethätigt, daß selbst die katholische Majorität ihn inständigst, natürlich vergebens, bat, seine Präsidentenwürde noch ferner zu behalten. Im Volke ist die Betrübniß allgemein groß. Verhaegen ist todt sagen sie, ersetzen kann ihn Keiner!

### Frankreich.

— Die Aeußerungen der englischen Presse, namentlich der „Times" und „Morning Post" über das Boulevard-Fest werden vom „Moniteur" heute mit großer Befriedigung registrirt; auch hebt das amtliche Blatt heute hervor, daß einige Blätter New-Yorks die von Frankreich vorgeschlagene europäische Vermittelung in Nordamerika als „nur vertagt" bezeichnen.

— Um die arbeitslosen Arbeiter der Baumwoll-Fabriken zu beschäftigen, soll die Eisenbahn von Amiens nach Rouen sofort gebaut werden. Auch hat der Minister des Innern vom Staatsrath 700,000 Frcs. erbeten und durch Uebertragung aus anderen Fonds zugewiesen erhalten. Dies wird, meint der „Moniteur", vorläufig zur Linderung der Noth der Arbeiter hinreichen, bis der gesetzgebende Körper weitere Mittel bewilligt.

**Danzig**, den 13. December.

* Hr. Bildhauer Freitag wird heute Abend gegen 8 Uhr die Räume des Franziskanerklosters bengalisch beleuchten zur Feier des Gründungstages des Museums.

* Heute Abend findet das erste Abonnement-Concert des Rehfeld'schen Gesangvereins mit großem Orchester statt. Zur Aufführung kommen die seit langer Zeit nicht zu Gehör gebrachten „Jahreszeiten" von Haydn und die besten Kräfte unserer Oper haben die Solopartien in dem berühmten Oratorium übernommen. Der Apollo-Saal ist bestens geheizt.

* Das am Donnerstag Abend im Schützenhaussaale von den vereinigten Militär-Musikchören gegebene Concert à la Wieprecht zum Besten der Pensions-Zuschußcasse war erfreulicher Weise sehr zahlreich besucht und bot viel des Guten; besonders sprach der zweite Theil des Programms an.

* Hundegasse 94 hatte gestern Nachmittag ein Schornsteinbrand statt. Unter Aufsicht der Feuerwehr wurde das Rohr ausgebrannt.

Königsberg, 5. December. [Provinziallandtag, 12. Sitzung.] Nach dem von der Direction erstatteten Rechenschaftsbericht und der Rechnungen pro 1860 und 1861 hat sich der Bestand der Provinzial-Hilfskasse um 11,676 Thlr 8 Sgr. 6 Pf. seit der Rechnungslegung pro 1859 vermehrt, und betrug am Jahresschlusse 1861: 584,309 Thlr. 7 Sgr. 7 Pf. — Der preußische Provinzialverein für Blindenunterricht hatte in den Jahren 1860 und 1861 einen Zuschuß von 2000 Thlrn. jährlich aus dem dem Landtage für öffentliche Zwecke zur freien Verfügung stehenden Fonds erhalten, der Landtag beschloß, dem Verein diesen Zuschuß auch fernerweit zu belassen. — Der Bestand des Meliorationsfonds, welcher ursprünglich 74,748 Thlr. betrug, ist auf 90,232 Thlr. angewachsen. — Die Direction der Provinzial-Hilfskasse war von dem königl. Ministerium des Innern aufgefordert, sich gutachtlich darüber zu äußern, ob eine Verbindung einer Hypotheken-Tilgungskasse mit ihrem Institute herbeizuführen sei. Das erstattete Gutachten ist dem Landtage mitgetheilt und spricht die Ansicht aus, daß, wenn auch das große Gewicht und die Bedeutung dieser Idee anerkannt werden müsse, dennoch der heutige statutenmäßige Zustand des Instituts einen nur geringen Erfolg ermöglichen würde. Der Landtag erklärt sich mit diesem Gutachten einverstanden. — Ein Antrag auf Gewährung einer Unterstützung von 3000 Thlrn. aus dem Landtags-Dispositionsfonds zu den Reparaturkosten der Gebäude des Instituts der barmherzigen Schwestern zu Culm wurde vom Landtage genehmigt. — Auf die Frage: ob das bisherige Maximum der Landarmenbeiträge von 40,000 Thlrn. noch beizubehalten oder zu ermäßigen sein würde, beschloß der Landtag die Forterhebung für die Jahre 1863 und 1864, um aus den voraussichtlich eintretenden Ersparnissen einen aus den Beständen der Irrenanstalt Allenberg entnommenen Vorschuß zu decken, und dem Tapiauer Institut einen Betriebsfonds belassen zu können. — Sonach ist der Jahresetat auf 73,576 Thlr. festgestellt.

* Gumbinnen, 12. December. [Das Festmahl zu Ehren der Abgeordneten Ob.-Regierungsrath von Bockum-Dolffs und Regierungsrath Haacke] hat gestern stattgefunden. 200 Festgenossen hatten sich dazu aus mehreren Städten und Landkreisen der Provinz eingefunden. Nachmittags wurde Herrn von Bockum-Dolffs von 29 Mitgliedern des Gumbinner Kreistages eine Adresse überreicht, in welcher ihm die wärmste Anerkennung gezollt wird. Das Festessen selbst verlief in der würdigsten, ansprechendsten Weise. Den ersten Toast brachte Kaufmann Ehmer auf Se. Maj. den König, den zweiten Dr. Hoogeweg auf die beiden Ehrengäste. Herr v. Bockum-Dolffs dankte mit folgenden Worten: „Aus vollem Herzen danken wir für den ehrenvollen Empfang, für den freundlichen Willkommen, mit welchem wir in unserer neuen Heimath aufgenommen werden. Als ich die Ordre las, die mich hierher versetzte, war mein erster Gedanke, daß der Hauch des Windes hier zwar eisiger wehe, als sonst irgend wo in unserm theuern Vaterlande, daß jedoch gerade auch hier die Herzen einmüthig und warm schlügen für gesetzliche Freiheit und verfassungsmäßiges Recht. Meinen Entschluß, hieher zu gehen, habe ich deshalb schnell gefaßt, ich glaubte, dadurch einer Weisung von oben zu folgen. Der Erfolg hat meine Voraussetzung gerechtfertigt, wie das heutige Zusammenkommen so vieler ehrenwerther Gesinnungsgenossen von nah und fern an den Tag legt. Ich kann das heutige Zusammenkommen nicht als eine gewöhnliche Empfangsfeierlichkeit betrachten, wohl aber als eine Kundgebung der hier herrschenden Gesinnung, als eine Manifestation des Zusammenhaltens aller ächten Vaterlandsfreunde, welchen die Verfassung heilig ist, und welche nicht wollen, daß von derselben auch nur um eines Haares Breite abgewichen werde. Freilich hat es zu ihrem Aufbau noch immer an tüchtigen Baumeistern gefehlt und schon schwillt eine neue Fluth an, die sie in ihren Grundfesten bedroht; gegen diese einen Damm zu thürmen, an dem sie zerschellen müssen, ist unsere Aufgabe, an die wir mit um so größerer Zuversicht schreiten können, als unser hochherziger König selbst an dem Gelöbnisse unverbrüchlich festhält, „daß er die beschworene Verfassung nicht brechen wolle." In diesem Sinne bringe ich den versammelten Festgenossen, die ja sämmtlich den Wahrspruch unseres erhabenen Monarchen auch zu dem ihrigen machten, bringe ich den hier anwesenden wie auch allen übrigen Mitgliedern der liberalen Fractionen und Allen, die zu denselben als echte Preußen hielten, ein Lebehoch." Den nächsten Toast brachte der Abg. Reg.-Rath Haacke auf Deutschland, Redacteur Stobbe auf das Abgeordnetenhaus, der Abg. Frentzel auf die Verfassung, der Abg. Heidenreich auf die Familie des Herrn v. Bockum-Dolffs, an welche ein telegraphischer Gruß nach Coblenz abgesandt wurde.

### Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Mathilde Korweck mit Hrn. Gutsbes. Eduard Müller (Nickelsdorf).

Todesfälle: Fr. Charlotte von Knoblauch geb. Wolff (Prantlack).

Verantwortlicher Redacteur: H. Rickert in Danzig.

---

— Aus Wien wird geschrieben: Die Mode hat sich auch der Weihnachtsbäumchen bemächtigt. Es werden heuer von den Händlern derlei Bäumchen, statt mit buntem Papier, mit Seidenbändern geschmückt und mit ganz kleinen Ballons statt der bisherigen Wachskerzen beleuchtet.

— [Die Centralhallen in Paris.] Die Centralhallen von Paris haben ihren Namen davon, daß sie im Mittelpunkte der Stadt, nicht fern von der Seine und der Kirche St. Eustache, liegen. Ihr Erbauer ist Bultard und die zwölf Pavillons von leichter und eleganter Structur, aus denen sie bestehen, nehmen einen Flächenraum von ungefähr 60,000 Fuß ein. Die Bestimmung dieser riesigen, aus Eisen und Glas errichteten Hallen ist, einen Centralpunkt für Händler zu schaffen, welche die Stadt und ihre mehr als eine Million zählende Einwohnerzahl mit dem zur Nahrung Nothwendigen versehen. Das Licht fällt durch weite mit Glas versehene Laternen in diese Hallen, welche durch zwei breite Straßen durchschnitten werden, in denen jeden Tag Tausende wandeln, um ihre Einkäufe zu machen oder die großartigen Einrichtungen zu bewundern. Jeder Pavillon enthält ungefähr 350 Buden, in denen Fleisch, Gemüse, Eier, Butter, Käse, Wildpret, Fische, kurz alle erdenklichen Nahrungsmittel, welche die Küsten des Meeres, wie die angrenzenden Binnenländer durch die Eisenbahnen nach Paris liefern, feilgeboten werden. Der Name und die Nummer jedes Händlers sind vorn auf der Brüstung jeder Loge angeschrieben. Fontainen an verschiedenen Orten spenden fortwährend das nothwendige Wasser. Der zum Verkauf von Fischen bestimmte Pavillon hat seine besonderen Einrichtungen. Zum Zerlegen der Fische, die stückweise verkauft werden, stehen lange Tische mit weißen Marmorplatten einer am andern und die lebenden befinden sich in kleinen Bassins, welche fortwährend durch frisches Wasser gespeist werden, das ihnen durch Röhren, die die Form eines Schwanenhalses haben, zugeführt wird. Auf drei Punkten der Halle sind Tribünen für den großen Verkauf, den Abstreich, eingerichtet; diese bestehen aus einem Bureau, wo sich der Auctionär befindet, vor diesem steht etwas tiefer ein langer Tisch, auf welchem die Fische ausgelegt werden. Zu bestimmten Stunden findet neben dem Detailverkauf ein solcher Verkauf im Großen statt.

Ungeachtet ihrer Eleganz, ihrer originellen Bauart und großartigen Ausdehnung, bilden die Centralhallen selbst doch nicht das Sehenswürdigste, sondern weit mehr noch werden den Fremden die unterirdischen Gewölbe, die sich unter dem Gebäude hinziehen, interessiren. Dieselben erhalten durch Fenster Licht und Luft und dienen zum Aufbewahren der Vorräthe und der Nahrungsmittel, welche in der Kühle liegen müssen. Jeder Pavillon hat seinen correspondirenden Keller, zu dem große Treppen mit bequemer Steigung führen. In diesen Kellern hat jeder Händler seine besondere Abtheilung, welche dieselbe Nummer trägt, wie seine Loge oben. Jede dieser Abtheilungen ist mit eng vergitterten Wänden versehen, durch die nicht einmal die Hand eines Kindes dringen kann. Sie sind auf diese Weise offen und verschlossen und die Luft hat leichteren Durchzug. Der erste Stein zu den Centralhallen wurde am 15. Sept. 1851 gelegt und 1857 wurden die ersten vollendeten Pavillons von den Händlern in Besitz genommen. (D. Telegr.)

Paris, 8. December. Nach der „Union" ist kaum noch Hoffnung vorhanden, Horace Vernet noch am Leben erhalten zu können. Er selbst sieht mit Fassung und Ergebung seinem Ende entgegen und hat bereits von seiner Umgebung den letzten Abschied genommen. — Nach der „Presse" hätte Rossini, durch Herrn v. Rothschild veranlaßt, eine Hörnerfanfare componirt, welche auf einer großen Jagd zu Ehren des Kaisers demnächst zu Ferrieres zur ersten Aufführung kommen soll.

Die Verlobung unserer Tochter Edeline mit dem Kaufmann Herrn Isidor Stein aus Lauenburg beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. L. G. Hirsch und Frau.
Danzig, den 12. December 1862. [2313]

---

In dem Concurse des Kaufmanns Wolff Rosenfeld ist zur Prüfung folgender nachträglich angemeldeter Forderungen:
1) der Handlung Wittwe Hoeltring et Comp. in Barmen von 122 Thlr. 11 Sgr.;
2) des Kaufmanns J. Grünwald in Danzig von 400 Thlr. und 650 Thlr.;
3) des Sanitätsraths Dr. Glaser hier von 20 Thlr.
4) der Frau Henriette Rosenfeld geb. Grünwald hier von 1500 Thlr.

ein Termin auf

**den 31. December c.**

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Stadt- und Kreisrichter Jorck im Verhandlungszimmer No. 17 anberaumt, wovon die Betheiligten hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Danzig, den 2. December 1862.

**Königliches Stadt- u. Kreisgericht**

1. Abtheilung. [2275]

---

## Bekanntmachung.

Der Concurs über den Nachlaß des Kürschnermeister Carl August Geyer ist beendigt.

Danzig, den 28. November 1862.

**Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.**

1. Abtheilung. [2276]

---

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei dem unterzeichneten Gerichte während des Jahres 1863 die Bearbeitung der auf Führung des Handelsregisters sich beziehenden Geschäfte durch den Kreis-Richter Lesse unter Mitwirkung des Kreis-Gerichts-Secretairs Schulz erfolgen wird, und die Veröffentlichung der Eintragungen in das Handelsregister durch einmalige Einrückung in das Thorner Wochenblatt, die Danziger Zeitung und das Central-Organ für den Deutschen Handelsstand (Köln bei Du-Mont-Schauberg) bewirkt werden wird.

Thorn, den 8. December 1862.

**Königliches Kreis-Gericht.**

1. Abtheilung. [2310]

---

**Verlag von Julius Springer in Berlin.**

So eben ist erschienen:

Der

# Preußische Strafprozeß.

Entbaltend:

**die Verordnung vom 3. Januar 1849, das Gesetz vom 3. Mai 1852 und die Kriminal-Ordnung für die Preußischen Staaten.**

**Unter Beibehaltung des Legaltextes erläutert durch sämmtliche ergänzende Gesetze, Verordnungen, Ministerialverfügungen und Entscheidungen des Königl. Ober-Tribunals**

von **Paul Liman,**

K. Staats-Anwalt.

**Zweite vermehrte und bis 1862 fortgeführte Ausgabe**

besorgt von

**Schwarck,** Ober Staats-Anwalt z. D.

Mit einem vollständigen alphabetischen Sachregister

41 Bogen. broschirt. Preis 2 Thlr. 28 Sgr.

Das vorstehende Werk des Staatsanwalts Liman hat bei dem juristischen Publikum so guten Eingang gefunden, daß eine zweite Ausgabe nothwendig geworden. Die Besorgung derselben hat Herr Ober-Staatsanwalt Schwarck — jetzt Appellationsgerichtsrath in Marienwerder — übernommen und bis 1862 ergänzt. In der Anordnung weicht die neue Ausgabe von der früheren insofern ab, als in derselben der Text der Verordn. vom 3. Januar 1849 und des Gesetzes vom 3. Mai 1852 in ununterbrochener Reihenfolge vorausgeschickt und bei jedem einzelnen § und Artikel auf die Seitenzahl, wo die dann folgenden Anmerkungen zu finden sind, verwiesen ist.

**Nach dem Rathe erfahrener Praktiker** wird eine solche Aenderung **das rasche Nachschlagen und Auffinden wesentlich fordern** und das Buch namentlich **für den Gebrauch in den Sitzungen noch geeigneter machen.**

**Für den praktischen Handgebrauch darf die vorstehende Ausgabe des Preußischen Strafprozesses allgemein empfohlen werden.**

Vorräthig bei

**Const. Ziemssen,**

Buch- und Musikhandlung,

**Langgasse No. 55.** [2061]

---

**Photographien**

**in Visitenkarten-Format**

der Königl. Hofschauspielerin

**Frau Marie Kierschner**

erhielt so eben [2283]

**Léon Saunier**

**Buchhandlung f. deutsche u. ausländ. Literatur in Danzig, Stettin u. Elbing.**

---

Bei uns ist zu haben:

**Denkwürdigkeiten Amalie Sievekings.** Mit einem Vorw. von Dr. Wichern. 2. Aufl. Mit Bildniß. 512 S. 1 Thlr. Eleg. geb. 1 Thlr. 12 Sgr.

**Léon Saunier,**

**Buchhandlung für deutsche u. ausländ. Literatur in Danzig, Stettin u. Elbing.**

---

## Durchaus keine Marktschreierei!

Aus nachstehendem **Verzeichniß** wird ein **geehrtes Publikum** ersehen, daß wir stets die **besten Bücher** zu **wahrhaften Spottpreisen** verkaufen! Wir bitten alle Bestellungen **direct** an uns zu adressiren.

# Neue Export-Buchhandlung.

**Rode & Schuster.**

**Hamburg. Bazar 8.**

Expedition gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages.

Garantie für neu und complet.

**Emilie Carlen's** Romane, 145 Bdchn., beste deutsche Ausgabe, 1½ Thlr. — **Brockhaus** berühmtes Conversations-Lexicon, die gr. Ausg., 10 dicke Bde., in Halbfranz gebunden (antiquarisch) 3½ Thlr., (etwas geringer 3 Thlr.) — **Ainsworth's** Werke, beste deutsche Ausgabe, gr. Octav, 3 Thlr. — **Album** der schönsten Ansichten des Rheins, Italiens und der Schweiz, sehr elegant gebunden, mit über 80 der feinsten Stahlstiche, 1½ Thlr. — Galante Abenteuer in 8 herrlichen Kriegsheeers, mit versiegelten Illustrationen, 25 Sgr. — **Friederike Bremer's** sämmtliche Werke, 100 Bdchn., beste deutsche Ausgabe, 3⅓ Thlr. — **Byron's** complet works, eleg., 58 Sgr. — **Byron's** Werke, beste deutsche Ausgabe, 12 Bde., mit sehr vielen Stahlstichen, Classiker-Format, 2 Thlr. — **Dr. Calver's** technische Pflanzenkunde, mit 12 color. Kupfertafeln, 22½ Sgr. — **Dr. Calver's** Obst- und Beerenfrüchte, mit 28 color. Kupfertafeln, 1½ Thlr. — **Jacob Cassanova's** Memoiren, beste deutsche Ausgabe, 12 dicke Bde., gr. Octav, feinstes Papier, 12½ Thlr. — 36 Illustrationen hierzu 6 Thlr. — **Boccaccio,** Dekameron, 2 Bde., 22½ Sgr. — Das neue Dekameron oder Leben und Treiben der feinen Welt, mit Illustrationen, 1 Thlr. — Denkwürdigkeiten des Herrn von H...., 2 Thlr. — Illustrationen hierzu 2⅔ Thlr. — Neues **Düsseldorfer Künstler-Album** (Prachtwert), von den ersten Künstlern und Dichtern Deutschlands, Quart, eleg., 2 Bde., 3⅓ Thlr. — **Faublas** Liebesabenteuer, 4 Bde., mit feinen Stahlstichen, 85 Sgr. — **Gemmen,** humorist. Gedichte (in Priaps Manier), 2 Bd., 2 Thlr. — **Gerstacker,** Richards Reisen um die Welt, neueste gr. Octav-Ausgabe, mit vielen color. Kupfern, 2 Bde., 1⅓ Thlr. — **Göthe's** sämmtl. Werke, Prachtausgabe, eleg., 6 Bde., 10½ Thlr. — **William Hogarth's** sämmtl. Werke, mit erläuterndem Text von Lichtenberg (Prachtwerk), 4⅓ Thlr. — **Wilhelm Hauff's** sämmtl. Werke, 5 Bde., Classiker-Format, 2⅔ Thlr. — Julchen und Jettchen's Abenteuer auf der Leipziger Messe, mit den feinsten Kupferstichen, 2 Bde. (Original-Ausg.), 3⅓ Thlr. — **Kaltschmidt's** Fremdwörter-Buch, über 20,000 Artikel umfassend, 8 Sgr. — **Klopstock's** Werke, neueste Ausgabe, 10 Bde., 3 Thlr. 12 Sgr. — **Korner's** sämmtl. Werke, sehr eleg. gebunden, mit Portrait, 1 Thlr., (Ausgabe ohne Portrait (eleg gebdn.) 20 Sgr. — **Lessing's** Werke, neue Ausgabe, Classiker-Format, 4½ Thlr. — **Lichtenberg's** Werke, eleg. Ausg., mit Portrait und Abbild., 5 Bde., 1½ Thlr. — **Georg Lippard's** amerik Romane, 14 Bde, 1⅓ Thlr. — **Mignet,** Geschichte der franz. Revolution, sehr eleg. gebdn., mit sehr vielen Zeichnungen, 18 Sgr. — **Nork's** Mythologie, mit sehr vielen Illustrationen, 10 Bde., 1⅓ Thlr. — **Norvin's** Geschichte Napoleon's, 5 Bde., mit feinen Stahlstichen, 42 Sgr. — **Oehlenschläger's** Werke, große deutsche Prachtausgabe, 21 Bde., 3 Thlr. — **Pantheon** deutscher Dichter (als Damengeschenk sehr zu empfehlen), pompös gebunden, mit reicher Goldverzierung und Goldschnitt, 1½ Thlr. — Neue **Romanbibliothek,** 20 Bde., gr. Octav, von den besten Schriftstellern, 38 Sgr. — **Rotteck's** Weltgeschichte, 35 Thle., mit 30 feinen Stahlstichen, 3 Thlr. — **Schiller's** Werke, 12 Bde., mit 30 der feinsten Illustrationen, sehr elegant gebunden, 4⅔ Thlr. — **Schmidlius** Botanik, ca. 80 Seiten Text und mehr als 1000 prachtv. color. Abbild., prachtv. gebunden, 2½ Thlr. — **Schmidt's** Petrefactenkunde, mit vielen 100 colorirten Abbild., eleg., 1½ Thlr. — **Schmidt's** Mineralienbuch, mit vielen 100 color. Abbild., 1½ Thlr. — Schweizer Militair-Album, 8 Blatt im prachtvollsten Farbendruck u. eleganter Mappe, 1 Thlr. — **Walther Scotts** sämmtl. Werke, beste deutsche Ausgabe, 175 Bdchn., 5½ Thlr. — **Shakespeare's** Werke, beste deutsche illustr. Ausgabe, 12 Bde., sehr eleg. geb., 2 Thlr. — **Shakespeare's** works, english, 7 vol., 2 Thlr. — **St. Hilaire,** Geschichte der Kaisergarde, mit mehreren 100 Abbild. und 1 color. Bild ratlas, feinstes Velinpapier, 3 Thlr. — **Süskind,** Natur- und Menschenwelt, mit 280 color. Abbild., 1½ Thlr. — **Swifts** humoristische Werke, beste deutsche Ausg., 3 Bde., 1⅓ Thlr. — Neues **Tanzalbum,** über 20 der beliebtesten Tänze enthaltend, 1 Thlr. — **v. d. Velde's** sämmtl. Werke, 8 Bde, Classiker-Format, 42 Sgr. — **Carl Vogt,** Bilder aus d. Thierleben, 25 Sgr. — **Emil Winckler's** Geschichte der Botanik, 1 Thlr. — **Zschocke's** Werke, neue Ausgabe 17 Bde., 5⅔ Thlr. — **Malerische Naturgeschichte** der drei Reiche, mit mehreren 100 color. Abbild., prachtvoll gebdn., 44 Sgr. — **Hoffmann's** Jugendfreund, 3 verschied. neue Jahrgänge, mit prachtv. colorirt. Abbild. und Stahlstichen, elegant gebunden, zusammen 4½ Thlr. — **Nachtseiten der Gesellschaft** (Pitaval), Gallerie merkwürdiger Verbrechen und Rechtsfälle, 14 Bde., 1⅓ Thlr. — **Das Nibelungenlied,** metrisch aus dem Altdeutschen übertragen, mit vielen Illustrationen, gebdn., mit Goldschnitt, 22½ Sgr. — **Tegners** Frithjofssage sehr eleg. gebdn., mit Goldschnitt 20 Sgr. — **Musäus,** Volksmärchen, eleg. gebdn., 25 Sgr. —

Um den geehrten Bestellern die geringen Portokosten zu vergüten, legen wir bei Bestellungen über 5 Thlr. classische und belletristische Werke und über 20 Thlr. Shakespeare's sämmtliche Werke, mit 12 Stahlstichen (deutsch), **Gratis** bei.

[2230] Expedition steuer- und zollfrei.

---

Vorzüglich schöne **Maschinenkohlen, Kaminkohlen** und **Nußkohlen** so wie **Coaks** empfiehlt **E. A. Lindenberg,**

[1028] Jopengasse 66.

---

# Erstes Abonnements-Concert.

**Heute Sonnabend, den 13. December 1862, Abends 7 Uhr,**

**Im Apollo-Saale des Hotel du Nord.**

**Die Jahreszeiten,** Oratorium von Haydn, ausgeführt vom Gesang-Verein und großem Orchester. Die Solopartien haben gütigst übernommen: Simon: Herr C. Fischer, Hanne: Fräul. Hülgerth, Lukas: Herr Sonnleithner.

Abonnementspreis für die 3 Concerte 2 Thlr.

Einzelne Billets zum Saal à 1 Thlr., zum Balcon 15 Sgr. sind zu haben in der Musikalienhandlung der Herren Weber und Habermann. [2085]

**Wilh. Nehfeld.**

---

# Königl. Preußische Klassen-Lotterie.

Dem Wucher, welcher jetzt mit Lotterieloosen getrieben wird, gegenüber, gebe dem Publikum Gelegenheit, sich bei der Preußischen Lotterie mit ¼, ⅛, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128 Antheilen vom ganzen Loose zu reell billigen Preisen von 3 Sgr. 9 Pf. an zu betheiligen. Gewinne von 1000 Thlr. an werden telegraphirt. [2172]

**Max Dannemann,** Comptoir, 2. Damm 7.

---

In neuen Vorräthen traf wieder ein die vielbegehrte Sammlung leichter Clavierstücke:

## „Für kleine Hände".

**75** kleine heitere Clavierstücke nach Melodien der schönsten Opern und der volksthümlichsten Lieder und Tänze im leichtesten Style, progressiv mit Fingersatz und ohne Octavenspannung von F. N. Burgmüller.

Zwei Hefte; jedes Heft enthält 75 vollständige Stücke und kostet nur 15 Sgr.!!

**Const. Ziemssen,**

Buch- und Musikalien-Handlung,

Langgasse 55. [2064]

---

## Zu Weihnachtsgeschenken für kleinere Kinder

**werden allerliebste kleine Bilderbücher in neuer Ausstattung mit A B C und Zahlen, Verschen, Sprüchen, kleinen Märchen, Erzählungen und Fabeln, so wie jedes mit 8 sauber colorirten Bildern in 6 verschiedenen Nummern zum Preise von nur 1½ Silbergroschen empfohlen, so wie eine geringere Sorte mit Text und bunten Bildern zu nur 1 Silbergroschen u. 9 feinere Sorten zu 3 Sgr. das Stück. Durch die Buchhandlung von**

**Th. Anhuth,**

**Langenmarkt No. 10.** [2190]

---

## Speditions- und Verladungs-Geschäft

**von Rudolph Asch in Thorn.**

Mit dem heutigen Tage wird die Bahnstrecke

**Thorn-Warschau**

dem Verkehr übergeben und findet jetzt über hiesigen Platz die schnellste und billigste Beförderung aller Güter von England, Frankreich und Norddeutschland nach Polen und Rußland statt.

Ich empfehle deshalb mein hier seit Jahren bestehendes

**Speditions- und Verladungs-Geschäft,**

verbunden mit jeder Art Zollabfertigung von und nach Polen und Rußland, unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung.

Thorn, den 4. December 1862. [2091]

**Rudolph Asch.**

---

# Große Ausstellung

mit feinen

## Kinder-Spielsachen

bei

**G. R. Schnibbe,** Heil.-Geistgasse 116.

Preise fest und billig.

Zu **Festgeschenken** empfehle mein großes Lager feiner **Glas-, Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren,** durch neue Zusendungen mit den neuesten und schönsten Sachen versehen.

NB. Aeltere Sachen werden billiger abgegeben. [2114]

**G. R. Schnibbe.**

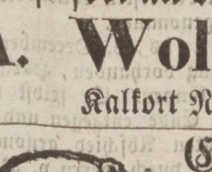
---

**Beste Kamin-, Maschinen-, dreifach gesiebte Nuß-, wie auch Gries-Kohlen empfiehlt zum billigsten Preise frei an die Thüre**

**A. Wolfheim,**

Kalkort Nr. 27. [2159]

---



Einige ¼, ½ und ¼ Preußische Lotterie-Loose, so wie Antheile zu 1, 2, 3, 4 und 5 Rt. habe ich noch billigst abzulassen.

Stettin.

[9640]] **G. A. Kaselow,**

---

Sauber gearbeitete elegante Taschen- u. Federmesser empfiehlt **W. Krone** Messerfabrikant, Holzmarkt 21. [2312]

---

Zur Anlage und Ausführung **Römischer Bäder** wird ein Bauplatz im Garten und ein Theilnehmer mit 4000 Rt. gesucht. Die **außerordentliche Wirksamkeit** dieser Bäder, ebenso wie ihre **überaus angenehme** Weise sichern dem Unternehmen einen bedeutenden Erfolg. Näheres in der Expedition dieser Ztg. unter No. **2257.**

---

Von **Brennstoffen** setzte Photogen, Oleophène, Solaroel im Preise wesentlich zurück und empfehle diese, wie auch Camphin und Gassprit eigener Fabrik als vorzüglich klar brennend; ferner offerire billigst Paraffinkerzen, Münchner Stearin- und Sorauer Wachs-Lichte, Laternen-, Kinder- und Baum-Lichte, gelb en, weissen und bunten Wachsstock.

[1741] **Bernhard Braune.**

---

Alle Sorten **Korke,** vorzüglich schöne Bierkorke offerirt billigst

[2257] **J. C. Gelhorn.**

---

**Besten engl. Senf**

**in Original-Flaschen, sehr billig bei**

[2257] **J. C. Gelhorn.**

---



Auf dem Gute Gnieschau bei Dirschau stehen 100 Fetthammel zum Verkauf.

---

Das in der Brodbänkengasse Nr. 41, nahe der Börse und dem Markt, belegene Grundstück, worin seit 24 Jahren mit gutem Erfolge ein Material- und Colonial-Waaren-Geschäft betrieben ist, soll wegen Todesfalls aus freier Hand verkauft oder vermiethet werden. Seiner guten Lage und seiner großen, im besten Zustande befindlichen Räumlichkeiten wegen, eignet sich das Haus zu jedem andern Geschäft. Auswärtige Reflectanten belieben sich portofrei, behufs näherer Auskunft an mich zu wenden.

**Amalie Küßner,** Wittwe, geb. Lobzin.

[2290]

---

## Das Haupt-Placements-Bureau,

**Poggenpfuhl 22 in Danzig,**

empfiehlt den geehrten Herrschaften, nur nach Wunsch mit den besten Zeugnissen versehen, wie folgt: **Administratoren, Inspectoren, Buchführer, Brenn- und Brau-Verwalter, Commis für alle Branchen, Jäger, Förster, Diener, Gärtner, desgl. Erzieherinnen, Gesellschafterinnen, Directricen und Damen für Geschäftsläden und Restaurationen;** alle auswärtigen Aufträge werden pünktlich ausgeführt durch [2295]

**P. Pianowski.**

---

Ein ehemaliger Besitzer, in sehr gesetzten Jahren, wissenschaftlich gebildet, der verschiedenen großen Geschäften selbstständig und für Andere vorgestanden, wünscht in seinem vorgerückteren Alter dringend eine Beschäftigung am hiesigen Orte, sei es als Aufseher, Verwalter, Sequester von Grundstücken 2c. Kaution kann auf Verlangen erlegt werden. Näheres im Versorgungs-Bureau des

[2296] **A. Baecker,** Pfefferstadt 37.

---

**Ein kleines gemüthliches Zimmer** wird gesucht, Adressen sub **W. S.** in der Expedition dieser Zeitung.

---

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann kann zum 1. April 1863 in meiner Officin als Lehrling placirt werden.

**E. Koerner,** Besitzer der Raths-Apotheke.

---

Eine Wirthschafterin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder zum 1. Januar 1863 eine Stelle. Adressen werden unter **M. 2216** in der Expedition dieser Ztg. erbeten.

---

Ein tüchtiger junger Mann, bisher Kassen- und Bureau-Beamter, mit einer guten Handschrift, wünscht zum 1. Januar 1863 unter bescheidenen Ansprüchen als Rechnungsführer oder in einem Verwaltungs-Bureau auf Gütern mit Verwaltung der Kasse und Polizei resp. als Kassirer in Fabriken oder in einem Speditions-Geschäft placirt zu werden. Näheres ertheilt bereitwilligst die Expedition dieser Ztg. [2252]

---

**Die Herren Gutsbesitzer u. Geschäftsinhaber ersuche ich ganz ergebenst sich geneigtest bei Besetzung von Stellenvacanzen an mich wenden zu wollen, da mir stets eine grosse Auswahl von den tüchtigsten Leuten aller Branchen zur Verfugung stehen. Die reellste Bedienung mache ich mir zur Pflicht. A. Baecker, Danzig, Pfefferst. 37**

---

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.